

GALERIEN IN AACHEN

Die Kunst des Gehens

Ein Blick nennt die Aachener Malerin **Ela Schwartz** ihre Einzelausstellung in der **Galerie Artikel 5**. In der Tat ist es ein Blick, der erste Blick, den sie für das Gros ihrer Bilder zum Thema macht, die gehende Menschen zeigen. Von hinten und von der Seite, mit Gehfalten in den Knien, Schuhsohlen von unten und der Dynamik derjenigen, die weggehen wollen. „Willst du mit mir gehen?“ heißen diese Bilder, die in Gruppen an der Wand hängen und Serien von fotorealistischer und bisweilen expressiver Malerei bilden. Interessant ist die Hängung der Bilder neben den Serien – sie befinden sich hoch oben unter der Decke und schmal neben der Tür, und immer lassen sie den Betrachter nach neuen Bildern suchen. Der aktive Part des Betrachters macht ihn unruhig und lässt ihn den Gehenden hinterherlaufen, doch sie sind unerreichbar. Die Ausstellung der Maastrichter Akademie-Absolventin an der Bahnhofstraße 33 verstört, wie gute Kunst verstören muss, und wirkt lange nach. Geöffnet ist die Ausstellung bis zum 7. Dezember, mittwochs von 20 bis 22 Uhr, freitags von 16 bis 20 Uhr und samstags von 11 bis 16 Uhr.

Barrack Obama und Hillary Clinton sind der Blickfang der Ausstellung von **Igors Gengeris** in der **Galerie Hexagone**. Bombenstimmung herrscht bei den beiden, denn hinter ihnen brennt es gewaltig, während vorne ein paar amerikanische Fähnchen wehen. Drastisch, aber sehr unterhaltsam sind auch die anderen politischen Bilder des lettischen Malers – etwa von der jüngeren Angela Merkel in Gesellschaft von Stoiber und Schröder, der Finanzkrise mit einstürzenden Hochhäusern, sich verflüchtigenden Geldscheinspiralen und einem



Tipps

von Ingrid Peinhardt-Franke

Stilleben mit Geld. Doch neben der Gesellschaftskritik sind dem in Deutschland lebenden studierten Künstler auch Techniken und Experimente wichtig, die bislang relativ ungesehen sind. So erinnern etwa Farbigkeit und kräftiger Farbauftrag in der Landschaftsmalerei ein wenig an van Gogh. Zu sehen ist die Malerei-Ausstellung „Die Welt mit bloßem Auge“ bis 9. Dezember an der Schützenstraße 16. Geöffnet donnerstags und freitags von 11.30 bis 19 Uhr, samstags von 10 bis 15 Uhr.

„Landschaftszeichnungen 360 Grad“ ist der schlichte Titel einer stillen, aber äußerst tief sinnigen Ausstellung von **Günther Beckers** in seinem **Künstlermuseum Beckers Böll**. Landschaftsausschnitte, vor Ort mit Bleistift gezeichnet, lassen sich bei Beckers drehen und auf den Kopf stellen, immer bleiben sie Landschaft, jeder Perspektivenwechsel, jede Reduktion und auch Erzählerisches ermöglichen eine neue Facette von Natur und Erkenntnis. Der Maler und Musiker Beckers zeigt in Aachen auf kleinem Raum großartige Zeichnungen, die von Aquarellen aus Irland, geschaffen bei Aufenthalten im Haus von Heinrich Böll, ergänzt werden. Angeschaut werden können die Arbeiten nicht nur an der Wand, sondern auch auf einem Tisch, der eigens für Studien der Betrachter in das von Tageslicht durchflutete „Glashaus“ (Wintergarten) gestellt wurde. Zu sehen ist die Ausstellung an der Ludwigsallee 79 bis zum 31. Dezember, jeweils dienstags und freitags von 17 bis 19 Uhr.



Ela Schwartz hat in der Galerie Art.5 eine Einzelausstellung ihrer Werke organisiert.

Foto: Harald Krömer